

„Philipp sucht sein Ich“

Einführung in die pädagogischen Möglichkeiten der Traumabearbeitung

Datum: 28.08.2017, 10.00 – 18.00 Uhr
29.08.2017, 09.00 – 17.00 Uhr
30.08.2017, 09.00 – 15.00 Uhr

Preis: 315,00€ (inkl. Arbeitsmaterial und Verpflegung)

Referent: Tanja Kessler

Beschreibung:

Wenn es um die Bewältigung von traumatischen Ereignissen geht, wird meist die Therapie zur Behandlung in Betracht gezogen, während die Möglichkeiten der Pädagogik nicht weiter Beachtung finden. Die pädagogische Hilfestellung ist eine große Chance zur Unterstützung der Mädchen und Jungen bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände.

Es geht um pädagogische Interventionen, die der psychischen und sozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder dienen, sie bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes stärken, ihre Eigeninitiative fördern, die Möglichkeiten der Selbstkontrolle erhöhen, Isolation aufheben und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglichen. Es ist wichtig ein sozialpädagogisches Umfeld zu schaffen, indem Sicherheit, Transparenz und Partizipation die Lebenserfahrungen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen korrigieren.

Ziel dieser Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Erziehungshilfe, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen ist es, das Verständnis für die schwer belasteten Mädchen und Jungen zu erhöhen und Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die ihnen helfen, einen sicheren inneren Ort zu finden.

